

Magazin
für uns
April
09



Wohnstätten

Knack
punkt



Kräuter und Gemüse – Die wahren Stars des Sommers
Bauernhof statt Billigflieger – Ein Urlaub auf dem Bauernhof liegt voll im Trend
Musical-Arrangements in Deutschlands Metropolen
Osterbastelspaß für Kinder

Knackpunkt

Lärmschutzwand und Ballspielfläche im Hofstättenweg

Abschluss der Baumaßnahmen im Sommer

In den letzten Knackpunkt-Ausgaben konnten Sie regelmäßig verfolgen, wie die Bau- und Sanierungsarbeiten im Hofstättenweg und in der Paul-Zweigart-Straße vorangeschritten sind. Im Februar gab »Wohnstätten«-Geschäftsführer Georg Rothfelder bei der Mieterversammlung im Hofstättenweg bekannt, dass alle noch anstehenden Arbeiten bis Sommer 2009 abgeschlossen sein werden. Die Übergabe der Wohnungen in der Paul-Zweigart-Straße steht im April und Mai unmittelbar bevor.

Das Augenmerk der Bewohner sowie der Verantwortlichen der »Wohnstätten« richtet sich nun voll und ganz auf die Außenanlagen. Der Hofbereich wurde und wird gemäß den Plänen des Architekten Eckart Hörmann

und den von den Mietern vortragenen Wünschen realisiert. Während der vordere Bereich zwischen den Gebäuden in Richtung Hofstättenweg 15 bereits fertig gestellt ist, wird im zweiten Schritt nun die noch ungestaltete Fläche im hinteren Bereich umgebaut und angepasst.

Ein weiteres wichtiges Thema der Mieterversammlung war in diesem Zusammenhang die Gestaltung des zentralen Platzes. Die Bewohner hatten mehrfach den Wunsch nach einer Verschattung geäußert. Dieser Bitte kann durch das Aufstellen einer Pergola entsprochen werden. Und damit man auch einmal etwas abstellen kann, werden die vorhandenen Sitzgelegenheiten um Tische ergänzt.

Eine Lärmschutzwand, die auf Höhe der Gebäude Hofstättenweg 15 und 44 errichtet wird, bietet den Bewohnern durch ihre Lärmdämmung deutlich mehr Wohnkomfort und trägt durch die Abgrenzung zur Straße zusätzlich zu mehr Sicherheit, vor allem für die Kinder, im Wohnquartier bei.

Ein besonderes Bonbon hatte »Wohnstätten«-Geschäftsführer Georg Rothfelder für die Kinder und Jugendlichen in petto: Durch den Umbau des Calwer Knotens ist es möglich geworden, an der Grundstücksgrenze im Westen des Wohnquartiers eine Ballspielfläche zu errichten. Diese können die Kinder von ihren Wohnungen gefahrlos und ohne die Straße überqueren zu müssen erreichen.

Wo viel gearbeitet wird, da darf auch gefeiert werden. So soll der Abschluss der Bau- und Sanierungsmaßnahmen im Sommer dann auch mit einem gemeinsamen Fest gebührend gefeiert werden.

In technischen Notfällen

Sie erreichen die **Zentrale** der »Wohnstätten« telefonisch unter **07031 6109-0**

vormittags:

Mo.–Do. 9:00–12:00 Uhr

nachmittags:

Mo.–Di. 14:00–16:00 Uhr

Do. 14:00–17:30 Uhr

Bei technischen Notfällen, die montags–donnerstags ab 16:30 Uhr und freitags ab 12:30 Uhr sowie an Wochenenden und Feiertagen eintreten, steht für Sie ein technischer **Notruf** zur Verfügung. Wählen Sie:

0172 7197679

Bei nicht eiligen Anliegen wenden Sie sich bitte direkt an Ihren zuständigen Hausmeister oder den Handwerker, der tagsüber zu den normalen Sprechzeiten zu erreichen ist.





Den Mietern stehen hohe Nachzahlungen ins Haus

Nicht so bei den »Wohnstätten«!



In den Medien wird über hohe Nachzahlungen für die Betriebskosten in den Mietwohnungen berichtet. Der Preis für Heizöl ist im letzten Jahr um 60 % gestiegen, die Situation beim Erdgas ist etwas anders, aber auch hierfür sind Steigerungen zu erwarten.

Die »Wohnstätten« konnten durch umsichtige Planung, behutsame und vorausschauende Anpassung der Vorauszahlung für Sie als Mieter eine solche Kostenex-

plosion abwenden. Umfassende Sanierungen, langfristige Verträge mit dem Fernwärmelieferant und nicht zuletzt Ihr Verhalten bei der Energieeinsparung ermöglichen eine wesentlich geringere Steigerung in den Wohnungen der »Wohnstätten«.

So sind trotz der drastisch gestiegenen Kosten, wie berichtet wird, diese bei den »Wohnstätten« im Durchschnitt nur um knapp 10 % gestiegen. Dieses erspart Ihnen, neben der Tatsache, dass Sie sich nicht um den Kauf von teurem Heizöl oder die Lieferung von Erdgas kümmern müssen, eine hohe Nachzahlung.

Eine gute Gebäudesubstanz, eine gute Energieeffizienz und Ihr eigenes Verhalten

im Umgang mit Energie ermöglichen eine geringe Steigerung der Kosten für Sie.

Zum Schluss noch eine wichtige Anmerkung:

Für die »Wohnstätten« sind diese Kosten nur Durchlaufkosten. Wir übernehmen nur die Abrechnung Ihres Verbrauchs in unseren Wohnungen und müssen die errechneten Beträge eins zu eins an die Anbieter weiterleiten.

Haben Sie noch Fragen zur Betriebskostenabrechnung? Frau Arndt steht Ihnen gerne unter der Telefonnummer 6109 23 zur Verfügung.

Ende Januar wurden die neuen Räumlichkeiten eingeweiht

Senioren im Eichholz haben ihre eigene Anlaufstelle

Als „Quantensprung in der Quartiersarbeit“ bezeichnete Oberbürgermeister Dr. Bernd Vöhringer das neue Projekt im Stadtteil Eichholz anlässlich der Einweihung der Räumlichkeiten in der Theodor-Heuss-Straße 109. Und in der Tat ist es außergewöhnlich und beeindruckend, was die Ökumenische Sozialstation, die Quartiersarbeit im Eichholz, die Seniorenakademie, das Frohe Alter und die »Wohnstätten« gemeinsam auf die Beine gestellt haben!

Auch »Wohnstätten«-Geschäftsführer Georg Rothfelder ist voll des Lobes: „Da haben sich Partner gesucht und gefunden.“ Neben dem beliebten und etablierten „Inseltreff“ hat das Eichholz jetzt eine neue Begegnungsstätte, die speziell auf die Bedürfnisse der Senioren ausgelegt

wurde. Beheimatet sind die neuen Räumlichkeiten in der Theodor-Heuss-Straße 109. Wo früher Haare geschnitten und die Straßenverkehrsordnung gepaukt wurde, geht es heute nicht minder lebhaft zu. Und auch heute wird noch kräftig gelernt. Allerdings steht hier weniger das Fahren, sondern vielmehr das Surfen im Mittelpunkt. Die PC-Kurse „Senioren ins Netz“ werden nun direkt vor Ort in eigenen Räumlichkeiten angeboten. Die »Wohnstätten« hatten acht ausrangierte Rechner und die komplette Möblierung gestiftet. Die Ausrüstung ist also vorhanden. Und die Lehrkräfte? Entgegen dem Lehrermangel an den Schulen unseres Landes kann Marieluise Shanbhag, die Vorsitzende des „Frohen Alters“, auf 16 ehrenamtliche Kräfte zurückgreifen.

Aber auch wer sich nicht mit Bits und Bytes beschäftigen möchte, findet in den neuen Räumlichkeiten eine wertvolle Anlaufstelle. Das Projekt „Ambulante Beratung und Betreuung“ sieht als stadtteilbe-

zogenes Konzept eine wohnortnahe Betreuung von älteren Mitbürgern vor. Hinzu kommt ein umfassendes Beratungsangebot zu allen Fragen rund ums Alter. Ansprechpartnerin für die interessier-



Knackpunkt



ten Bewohnerinnen und Bewohner ist Sandra Laws. Die 38-jährige Krankenschwester ist seit fünf Jahren für die Ökumenische Sozialstation tätig. Sie bietet in den neuen Räumlichkeiten feste Sprechstunden an und besucht die Senioren im Eichholz darüber hinaus auch direkt zu Hause. Insgesamt 20 Stunden ist sie pro Woche im Eichholz. Um die Kontakte der Mieterinnen und Mieter untereinander zu intensivieren, baut sie derzeit das Netzwerk „Nachbarn helfen Nachbarn“ auf. Ihr Ziel ist es, der Vereinsamung und emotionalen Verarmung älterer Menschen frühzeitig entgegenzuwirken und auf diese Weise dazu beizutragen, dass die Bewohner möglichst lange in ihrer gewohnten Umgebung bleiben können.

Für »Wohnstätten«-Geschäftsführer Georg Rothfelder sind diese Projekte eine wesentliche und wertvolle Ergänzung zum Angebot der »Wohnstätten«, älteren Mieterinnen und Mietern den Verbleib bei den »Wohnstätten« zu erleichtern. Viele Bewohner leben schon sehr lange in ihren Wohnungen. Konnte früher der Platz für die Familie gar nicht groß genug sein, so wandelt sich der Bedarf im Laufe der Zeit. Nicht selten sind die Mieterinnen und Mieter am Ende ganz alleine in ih-

ren vier Wänden. Viele wünschen sich dann ein kleineres Heim, möchten aber gerne in ihrer vertrauten Umgebung bleiben. In diesen Fällen waren und sind die »Wohnstätten« auch weiterhin der richtige Ansprechpartner.

Mit der gemeinsamen Initiative von »Wohnstätten«, Sozialstation, Frohes Alter, Seniorenakademie und der Quartiersarbeit wurde jetzt der Grundstein gelegt, damit sich die Bewohnerinnen und Bewohner in ihrem lieb gewonnenen Umfeld so lange wie möglich wohl fühlen können.

**Haben Sie noch Fragen?
Herr Mathis steht Ihnen
gerne Rede und Antwort.
Tel.: 610958**

IMPRESSUM

Wohnstätten Sindelfingen GmbH,
Bahnhofstraße 9,
71063 Sindelfingen
Postfach 5 69,
71047 Sindelfingen
Telefon: 07031 6109-0
Telefax: 07031 6109-25
www.wohnstaetten-sindelfingen.de
info@wohnstaetten-sindelfingen.de

Redaktionsteam:

Heike Arndt, Sigrid Derdus,
Hans-Andreas Schwarz, Ralf Wagner,
Gunther Stauss, Johann Mathis,
Fotos: Detlef Hoffmann
Texte: Michaela Stach

Immobilienangebote

Aktuelle Objekte

(Stand bei Redaktionsschluss)

Neubauwohnungen

Sindelfingen-Darmsheim

Karlstraße 6, 3-Zimmer-Wohnung, ca. 75 m² Wohnfläche, Westbalkon, 1. OG, viele Extras, 3 Grundrissvarianten für die Küche wählbar, Baubeginn erfolgt, KfW-Energiesparhaus 60

181.800 €

inkl. 1 TG-Box

- Eigennutzer oder Kapitalanleger -

Objekt 49.004

Sindelfingen-Darmsheim

Karlstraße 6/1, 5-Zimmer-Maisonette, ca. 98 m² Wohnfläche, Südbalkon, 1. u. 2. DG, viele Extras, 2 Kinderzimmer, 2 Bäder, 1 Arbeitszimmer, Baubeginn erfolgt, KfW-Energiesparhaus 60

230.700 €

inkl. 1 TG-Box

- Eigennutzer oder Kapitalanleger -

Objekt 49.012

Sindelfingen-Maichingen

2-Zimmer-Wohnung für Senioren, Sindelfinger Straße 13, ca. 66 m² Wohnfläche, Loggia nach Westen ausgerichtet, DG, Fertigstellung Frühjahr 2009, viele Extras für Ihre Sicherheit, Aufzug, 212.400 €,

zusätzlicher TG-Stellplatz im UG möglich

- Eigennutzer oder Kapitalanleger -

Objekt 410.010

Sindelfingen-Maichingen

3-Zimmer-Wohnung für Senioren, Sindelfinger Straße 13, ca. 91 m² Wohnfläche, 2. OG, außergewöhnlich große Dachterrasse mit über 21 m², zusätzlicher Südbalkon, Fertigstellung

Frühjahr 2009, viele Extras für Ihre Sicherheit, Aufzug, 284.100 €, zusätzlicher TG-Stellplatz im UG möglich
- Eigennutzer oder Kapitalanleger -

Objekt 410.009

Böblingen-Dagersheim

2-Zimmer-Wohnung, Im Rühländer 34, ca. 71 m² Wohnfläche, großer Balkon nach Westen ausgerichtet, Bj. 2006, Tageslichtbad, Parkettfußboden, Fußbodenheizung, DG im 6-Familien-Haus

170.000 €

inkl. TG-Stellplatz im UG
- frei ab 1. April 2009 -

Objekt 603.011

Stuttgart-Bad Cannstatt

4-Zimmer-Wohnung, James-F.-Byrnes-Straße 36, ca. 95 m² Wohnfläche, Südostbalkon, 2. OG, Tageslichtbad und 2. Bad, Baujahr 1999

205.000 €

inkl. TG-Box im UG

- frei ab 1. Oktober 2009 -

Objekt 648.005

Bei Interesse wenden Sie sich bitte direkt an unser Team vom Verkauf,
Tel.: 07031 6109-52

Eine aktuelle Übersicht über unsere Immobilienangebote finden Sie auch im Internet unter

www.wohnstaetten-sindelfingen.de